

# Der Gouverneur des Bundesstaates Washington warnt: Es bleiben nur noch 59 Tage, um unsere Kinder vor der globalen Erwärmung zu retten

geschrieben von Andreas Demmig | 14. Januar 2018

Aufmacherbild: Inspiriert durch die Meldung

[Berliner Kurier, 05.01.2018](#)

## Kältewelle in den USA: Haie erfrieren im Meer

Inslee unternahm eine langwierige Twitter-Kampagne, um die Gesetzgeber des Bundes zu überzeugen, Gesetze zur Besteuerung von Kohlendioxidemissionen zu verabschieden. Die Einwohner Washingtons haben den letzten CO2-Steuerplan von Inslee 2016 mit weitem Abstand abgelehnt.

Die Legislaturperiode des Bundesstaates Washington endet am 8. März in 59 Tagen. Die Demokraten haben in beiden Kammern des Landtages eine knappe Mehrheit.



Google Maps\_Bundesstaat Washington

Inslee will, dass die Abgeordneten eine Steuer auf Kohlendioxidemissionen von Kraftwerken und Industrieanlagen erheben.

Der Plan von Inslee würde die CO2 Emissionen im Jahr 2019 mit 20 US-Dollar pro Tonne besteuern, die dann jedes Jahr um 3,5 Prozent über der Inflation steigen sollen. Inslee's Büro schätzt, dass es in den nächsten vier Jahren 3,3 Milliarden Dollar einbringen wird.

Etwa 950 Millionen Dollar würden in Bildungsprogramme fließen. Der Rest würde in Richtung grüner Energieprogramme und Forschung, Wasserinfrastruktur, Waldbrand-bekämpfung gehen. Etwas Geld würde mit Steuern verrechnet werden oder zu armen Familien gehen.

Der Plan würde die Haushaltsstrompreise um fünf Prozent und die Gaspreise nach offiziellen Schätzungen um etwa zehn Prozent erhöhen.

Inslee's erster CO2-Steuerplan scheiterte 2016, nachdem liberale Gruppen sich nicht einigen konnten, wie sie die erwarteten Einnahmen ausgeben sollten. Inslee schlug auch ein Emissionshandel Programm vor, welches 2015 sowohl von Demokraten und als auch von Republikanern abgelehnt wurde.

Wenn die CO2 Steuer beschlossen werden würde, hatte dies keine messbaren Auswirkungen auf die projizierte zukünftige globale Erwärmung. Selbst wenn die USA insgesamt aufhören würden, CO2 zu emittieren, wären die Auswirkungen auf der Grundlage von Klimamodellen der Regierung extrem gering .

Erschienen auf The Daily Caller am 09.01.2018

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://dailycaller.com/2018/01/09/washington-governor-claims-just-59-days-to-save-children-from-global-warming/>